

# VERLAG FÜR TECHNIK UND INDUSTRIE LEIPZIG—WIEN.

BANK-KONTO: WIENERKOMMERZIALBANK  
POSTSRARKASSEN-KONTO: Nr. 158.095  
TELEGRAMM-ADR.: FACHVERLAG, WIEN.

Zell  
WIEN Montag 23. VIII. 1920  
IX. BEZ., PEREGRINGASSE Nr. 1  
FERNSPRECH-NUMMERN 14.924, 16.343.

Lieber A.R. vielen Dank für Ihre freil. Briefe über die gewöhnlichen "Türkenda" Objekt. Die der "Mallarme" Prospekt ist mir die unangenehmste. Dem Samstag beginnt die Messe - und es wäre gut, wenn mein Verhüten so nicht einen Mutterhaart verunreinigen Prospekt hätte. Ich habe mein Büro telegraphisch aufgegeben, die Prospektmaterialien Sonntag an St. Pölten zu senden, & übersenrecht, sie in freilassung aufzugeben. Hoffentlich gelingt es so. Wenn nur das Bestmögliche angeordnet ist.

Bei Pöschel habe ich fortsetzung der Correctionen nicht moniert.

Von Techner erhalte ich nun endlich Adresse & bei Liguier Karte. Haben Sie die Titel des Bales zu schreiben, damit wir unser Verlagsprogramm I. Semester 1921 fertigstellen können. Hoffentlich wird es nicht zu teuer. Er soll nicht auf die ~~Produktion~~ <sup>Produktion</sup> der ~~Blätter~~ <sup>Blätter</sup> gehen. Starker Einfluß nehmen können & wollen wir Verlags-Einband im Einvernehmen mit ihm bestimmen, damit das Ganze ein Buch wird. Technik: vollfarbige Litho oder Radierung? Jedenfalls doch fertig!

VON HERRN ALEXANDER MÜLLER ERHÄLTICH ODER  
ABEY DES ERSTEN HOLSCHNITTE. Ich finde dies  
sehr gelungen. Er schreibt mir ferner: "Ich habe die  
Absicht Goethes Bemerkung auch zu illustrieren,  
vielleicht mit fortgesetzten Holschnitten. Ich teile  
dies Ihnen zuerst mit, falls Sie in Ihrem  
Verlag herausbringen wollen. Ich würde natürlich  
bitte sofort Bescheid wissen, denn der Wichmann  
Verlag München drängt, ich solle schon Vor-  
schläge für eine neue Publication machen."  
Ich bin nicht olopter, wenn Nothen einen  
Goethe herausbringt, so muss er <sup>etwas</sup> ~~ganz~~ ~~was~~  
Grossartiges sein, ich habe daher abgelehnt.  
Aber habe ich Lust den Insel Verlag -  
dessen angekauftester fabri mit dem Druck  
der Römischen Elegien - <sup>neine</sup> ~~die~~ niederten Fortsetz  
des Meider soecht - durch etwas ähnliches -  
noch schöner zu übertrumpfen. Nur  
beber Grater, - wie ??

Was wollen Sie Kubin vorzulegen, auch  
daran hätte ich gerne für 921 gekundet!

Mit herzlichem Grüssen von mir ~~an~~  
an das Ehepaar Nozler

Ich bitte die Papiere ent-  
schuldigend, ich schreibe in  
den Morgen Kälte.



Hr. A. B.